



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

2013 war ein spannendes Jahr mit vielen Neuerungen: In unserem neuen Shopsystem, der GREENBOX, haben wir bereits den ersten Geburtstag feiern können und gemeinsam mit zahlreichen Besuchern mit fruchtigen Cocktails angestoßen. Auch unser zweites Pilotprojekt, die bargeldlose Automatentankstelle AVIA XPRESS an der B44 bei Neulsenburg, hat sich in den ersten Wochen nach Eröffnung prächtig entwickelt. Die positiven Reaktionen zeigen, dass das Konzept „schnelles, sauberes, sicheres und preiswertes Tanken“ bei Kunden ankommt.

Dass wir uns seit 2013 auch an Windkraft-Projekten beteiligen und unseren eigenen grünen Strom produzieren, ist ein konsequenter Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Die Inbetriebnahme des AVIA Windparks in Trebbus setzt einen weiteren wichtigen Meilenstein in der KNITTEL-Geschichte.

Zum Jahresabschluss wünschen wir Ihnen, liebe Partner und Kunden, friedliche Weihnachtstage und für 2014 ebenso bewegende Augenblicke und spannende Neuerungen, wie wir sie 2013 erleben durften.

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber



Visionär mit offenem Ohr für alle Mitarbeiter

KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber feierte am 11. November seinen 50. Geburtstag

Mit seinem Fahrrad hat er bereits die Alpen überquert, und auch bei KNITTEL Mobile-Energie setzt er immer wieder neue Meilensteine. Am 11. November feierte Udo Weber, geschäftsführender Gesellschafter der J. KNITTEL Söhne GmbH, seinen 50. Geburtstag. Neben Familie und Freunden gratulierte natürlich auch die KNITTEL-Belegschaft, der Betriebsrat hatte sogar gedichtet.

Geschäftsführer-Kollege Ulrich von Keitz skizzierte anlässlich der Feierstunde wichtige Stationen im Unternehmen, die Udo Weber als Visionär maßgeblich verantwortet: „Ihnen ist es zu verdanken, dass sich das Haus für die Zukunft als Energiehändler ausgerichtet hat und in allen Bereichen mit einer guten Marktposition aufgestellt ist.“

Vor drei Jahren hatte Udo Weber den Betrieb vom Mineralöllieferanten zum Vollsortimenter umgestellt, der neben Öl nun auch Erdgas, Holzpellets und Strom anbietet. Nach wie vor genießt das Unternehmen einen angesehenen Namen in der ostthessischen Wirtschaftsregion – und darüber hinaus als seriöser Arbeitgeber sowie verlässlicher Partner für Kunden und Lieferanten, so Ulrich von Keitz.

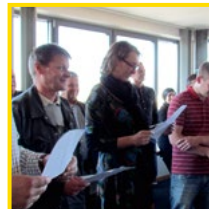
1991 trat Udo Weber nach Abschluss seines Studiums als Diplom-Kaufmann ins Familienunternehmen KNITTEL ein, im gleichen Jahr hatte er auch Uta Knittel-Weber, Diplom-Kaufmann, geheiratet. Gemeinsam haben sie vier Kinder: Philipp, Marc, Meike und Kira.

Während nach der Grenzöffnung in den 90er Jahren die Expansion in den neuen Bundesländern gemeinsam mit seinem Schwiegervater im Vordergrund stand, ging es mit den großen Fusionen von DEA – Shell und Aral – BP darum, die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen. Hierzu zählt die Übernahme von 28 Tankstellen von Shell und DEA sowie der Abschluss eines

Pipelinevertrags, der die eigene Versorgung sicherstellen konnte. Eine weitere strategische Weichenstellung in der Folge war die Entscheidung, sich als Gesellschafter der mittelständischen AVIA Kooperation anzuschließen. „Ich lasse mich immer von dem Ziel leiten, das Entscheidungsviereck aus Rentabilität, Liquidität, Sicherheit und Unabhängigkeit in eine Balance zu bringen. Dabei ist eine Kooperation wie die AVIA die beste Hilfe“, so Udo Weber. Unternehmensintern war ein wichtiger Meilenstein die Entwicklung und Umsetzung eines unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltssystems in den Bereichen Verkauf, Logistik und Verwaltung. „Dieser Prozess hat das gegenseitige Vertrauen zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitern gestärkt“, so Udo Weber.

Im Sommer 2012 wurde Weber zum Vorstandsvorsitzenden des UNITI, Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V., Berlin, gewählt. Seitdem ist die Zeit für seine Hobbys, zum Beispiel Mountainbike fahren, segeln und Ski fahren, noch etwas knapper bemessen als zuvor. Ihm sei wichtig, dass das Unternehmen auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt ist, dass Mitarbeiter und deren Familien versorgt sind – „und wir gemeinsam immer wieder neue Ideen verwirklichen“.

Ulrich von Keitz bescheinigte Udo Weber in einem „Chef-Profil“, dass er „immer ein offenes Ohr und eine offene Tür“ hat sowie einen „überdurchschnittlichen Gerechtigkeitsinn“. „Auch seine Verlässlichkeit, seine Empathie und die kreativen Denkansätze kommen dem Unternehmen zugute“, so von Keitz. Udo Weber gab das Lob gerne an die KNITTEL-Mitarbeiter zurück: „Mit einem so starken Team können wir den nächsten Jahrzehnten zuversichtlich entgegen blicken.“



„Feuer & Flamme“ für Ihre Energie



Gestatten Sie, dass wir Ihnen unsere Mitarbeiter vorstellen?

Die Warenwirtschaft



Alexandra Heller: „Abwechslungsreich und schnelllebig – das mag ich“

Alexandra Heller ist seit 25 Jahren im Unternehmen. Heute sorgt sie im Bereich Einkaufsbelege für Ordnung in der Warenwirtschaft.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens im Unternehmen KNITTEL kurz skizzieren?

Ich kam 1988 als Auszubildende zu KNITTEL. Zuerst war ich in der Tankstellenabteilung für die Abrechnungen und das Pricing zuständig. Nach einer zweijährigen Elternzeit kümmere ich mich jetzt um den Bereich Einkaufsbelege in der Warenwirtschaft.

Lebensaufgabe oder Job – wie verstehen Sie Ihre Arbeit?

Für mich war es immer wichtig, einen Beruf zu finden, in dem ich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Arbeit selbstständig ausüben kann.

Was stellt für Sie in Ihrem Beruf eine besondere Herausforderung dar?

Meine Aufgabe ist es, offene Vorgänge sinnvoll und ordentlich abzuwickeln, so dass sie in der Warenwirtschaft richtig abgebildet sind und diese Daten für weitere Aufgaben genutzt werden können.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit insbesondere im Unternehmen KNITTEL MobileEnergie?

Ich arbeite gerne im Unternehmen, weil ich hier einen sinnvollen Beitrag zum Ganzen leisten und gerne mit meinen teils langjährigen Kollegen zusammenarbeiten.

Gibt es besondere Bereiche in dieser Branche, die Sie als spannend oder besonders attraktiv empfinden?

Ob Pricing, Technik oder Datenverarbeitung: Der Tankstellenbereich ist abwechslungsreich und schnelllebig – das mag ich.



Daniel Boschmann: „Täglich neue Herausforderungen“

Daniel Boschmann kam als Azubi zu KNITTEL – und ist geblieben. Der Großhandelskaufmann schätzt die Kundenorientierung seines Arbeitgebers.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens im Unternehmen KNITTEL kurz skizzieren?

Von 2008 bis 2011 habe ich meine Ausbildung zum Kaufmann im Großhandel absolviert. Zum Ende meiner Ausbildung war ich in der Warenwirtschaft eingesetzt, wo ich dann auch übernommen wurde und jetzt im Bereich Fakturierung im Handelsgeschäft tätig bin.

Lebensaufgabe oder Job – wie verstehen Sie Ihre Arbeit?

Ich kann noch nicht auf eine lange Berufserfahrung zurückschauen. Es ist ein Prozess, in dem im Laufe der Zeit und mit den täglichen Aufgaben der Job zur Lebensaufgabe wird.

Was stellt für Sie in Ihrem Beruf eine besondere Herausforderung dar?

Die Arbeit bringt ständig neue Herausforderungen mit sich. Er wird also nie langweilig!

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit insbesondere im Unternehmen KNITTEL MobileEnergie?

Mir gefällt das Anwenden des Warenwirtschaftssystems mit seinen enthaltenen Daten zur Erledigung verschiedener Aufgaben. Die offene Atmosphäre im Team macht es mir leicht, die Aufgaben gut zu bewältigen.

Gibt es besondere Bereiche in dieser Branche, die Sie als spannend oder besonders attraktiv empfinden?

Ich finde es spannend in einem Unternehmen zu arbeiten, wo Kundenzufriedenheit einen sehr hohen Stellenwert hat. Man erlebt sich im Alltag oft selber als Kunde und Endverbraucher und darf jetzt als Dienstleister agieren.



Wo Kerzenzieher und Puppenspieler Weihnachtsträume wahr werden lassen KNITTEL-Weihnachtsfeier führte auf die winterliche Wartburg

In die Welt schon fast vergessener Handwerkskünste und Händler zurückversetzt wurden die KNITTEL-Mitarbeiter anlässlich der diesjährigen Weihnachtsfeier, die auf dem „Historischen Weihnachtsmarkt auf der Wartburg“ startete. Ob beim Glasbläser, Laternenbauer, Kerzenzieher, Seifensieder, Puppenspieler, bei der Kräuterfrau oder Gewandmeisterin – an 40 Handwerks- und Händlerstationen gab es viel Interessantes und Schönes zu entdecken.

„Die Kulisse der Wartburg, die seit 1999 Teil des UNESCO-Welterbes ist, eignet sich einfach perfekt für diese historischen Darbietungen – und hat auch für unsere Weihnachtsfeier eine traumhafte Atmosphäre geschaffen“, betont KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber. „Das Team hatte außerdem die Möglichkeit, den großen Festsaal der Burg zu besichtigen.“ Sogar in die Lutherstube durften die Mitarbeiter des Fuldaer Energielieferanten hineinschauen.

Mit einem weiten Blick vom Südturm aus über die Winterlandschaft des Thüringer Waldes nahm das KNITTEL-Team Abschied vom romantischen Weihnachtsmarkt. Schließlich wartete schon der nächste Tagesordnungspunkt des Abends: Empfang und Abendessen im Historischen Wappensaal. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und Kerzenschein genoss die Fuldaer Gruppe besinnliche und zugleich vergnügliche Stunden, bevor es am späten Abend wieder nach Hause ging.

Fit für die Führung: Kompetenzseminar für Tankstellenpartner AVIA System-Training „Führen und Steuern für Profis“ bei KNITTEL MobileEnergie

Neue Impulse und Strategien für das Personal- und Shopmanagement standen im Mittelpunkt des AVIA System-Trainings für Tankstellenpartner, das Ende November bei KNITTEL MobileEnergie in Fulda stattfand.

Freundliche, motivierte und gut geschulte Mitarbeiter sind im Tankstellenbetrieb unerlässlich, um sich positiv vom Wettbewerb abzugrenzen. Doch wie findet man die passenden Mitarbeiter und wie kann man sie am besten fördern und halten? Beim AVIA Seminar „Führen und Steuern für Profis“ lernten die Teilnehmer die neuesten Methoden des Personalmanagements kennen und diskutierten gemeinsam über spannende Fallbeispiele. Im zweiten Seminarblock stand das erfolgreiche Shopmanagement –

von der Umsatz- und Gewinnplanung über die Preisgestaltung bis hin zur Vermeidung von Inventurdifferenzen – auf der Agenda.

„Wer stillsteht, treibt bekanntlich zurück“, erklärt KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber. „Daher wollen wir unsere Partner mit dem

AVIA Schulungsangebot dafür begeistern, ihr unternehmerisches Handeln noch stärker zu professionalisieren.“



Betreiber tanken Wissen: Tankstellenunternehmer beim AVIA System-Training.

Senioren-Stammtisch im Tankstellen-Shop

Rundum-Service mit Herz bei der AVIA Station am thüringischen Rennsteig

„Einen Kaffee, ein Käsebrötchen und die Frankenpost, bitte!“ Wenn Ronald Schmidt und Matthias Heinz morgens um sechs die Türen zum Shop an ihrer AVIA Servicestation im thüringischen Neuhaus am Rennweg aufschließen, warten schon die ersten Handwerker auf ihr Frühstück. Viele kommen mehrmals die Woche, um sich auf dem Weg zum nächsten Auftrag mit einer Stärkung aus dem Bistro zu versorgen. Täglich beliefert eine Metzgerei aus der Region den Shop mit frischen Wurstwaren und belegten Brötchen.

Auch die Berufskraftfahrer sind früh dran. Sie schätzen am „Dieselhof am Rennsteig“, dass hier – direkt an der Bundesstraße 281 – Werkstatt, Reifenhandel und Tankstelle direkt beieinander liegen. Auf dem 7.000 Quadratmeter großen Areal

können sie in der Nutzfahrzeug-Werkstatt ihren LKW rund um die Uhr instand setzen, Fahrtscheiber einbauen oder die Reifen wechseln lassen – ganz abgesehen von den zwei LKW-Zapfsäulen für beidseitige Betankung mit 24-Stunden-Tankautomat.

Pünktlich um 9 Uhr dann wird es so richtig trubelig. Fröhliche Begrüßungen fliegen hin und her – man kennt sich: Beim morgendlichen „Senioren-Stammtisch“ treffen sich Stammkunden zum ersten Kaffee – darunter auch viele ehemalige Mitarbeiter der Tankstelle, die auf einen netten Plausch vorbeikommen. Denn ohne Frage: Das Miteinander der beiden Geschäftsführer Matthias Heinz und Ronald Schmidt, ihrem 13-köpfigen Team und den Kunden ist ausgesprochen herzlich.

für die Buchhaltung der Servicestation zuständig ist. „Auf diese Treue und das Vertrauen unserer Mitarbeiter sind wir sehr stolz. Im Gegenzug würde ich für jeden hier die Hand ins Feuer halten. Dass wir uns alle duzen zeigt, was für ein eingespieltes Team wird sind. Das merkt natürlich auch die Kundschaft!“, freut er sich.

Damit der Tankstellenbetrieb samt Werkstatt und Reifenhandel so gut funktionieren kann, muss natürlich auch im Hintergrund alles wie am Schnürchen laufen. Dafür zeichnet Ronald Schmidt verantwortlich – denn die beiden Geschäftsführer haben sich die Aufgaben gut untereinander aufgeteilt.

„Wir sind sehr froh, dass wir uns für AVIA entschieden haben. Die Zusammenarbeit mit KNITTEL MobileEnergie funktioniert seit jeher reibungslos und wir sind mehr als zufrieden mit unseren starken Partnern aus Fulda!“

Der Shop der AVIA Servicestation in Neuhaus am Rennweg (Eisfelder Straße 49) hat montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 7 bis 21 Uhr geöffnet. Ein Tankautomat ermöglicht das bargeldlose Tanken rund um die Uhr.



„2006 haben wir die Tankstelle übernommen – und auch die meisten Mitarbeiter. Viele von ihnen sind schon seit der Gründung 1992 mit dabei“, erzählt Matthias Heinz, dessen Ehefrau Dörte Heinz

Eingespieltes Team: Die Mitarbeiter vom »Dieselhof am Rennsteig« zusammen mit den Geschäftsführern Matthias Heinz (vorne links) und Ronald Schmidt (vorne, Zweiter von links).



Alles aus einer Hand: In der AVIA Station „Dieselhof am Rennsteig“ schätzen Privat- wie Gewerbekunden die 24/7-Tankmöglichkeit genauso wie die integrierte Nutzfahrzeug-Werkstatt für PKW und LKW samt Reifenhandel.